

## 1. Bürgertermin für die Anwohner der Siedlung Ringstraße

Für die Reihenhaussiedlung zwischen Ringstraße, Ringweg und Franzstraße wird ab diesem Sommer ein Konzept für eine „Energetischen Quartierssanierung“ erarbeitet.

Am 2. Juli fand das erste Treffen mit den Anwohner der Ringstraße im Rathaus Krailling statt. Viele interessierte Bürger wurden von den Architektinnen und Energieberaterinnen Petra Slawisch und Barbara Schärfl über den Ablaufplan für die einjährige Konzepterstellung sowie die bereits bestehende Internetseite, die auf der Homepage der Gemeinde Krailling eingestellt ist, informiert. Unter [www.krailling.de](http://www.krailling.de) können Sie unter dem Unterpunkt Quartierssanierungskonzept Informationen finden und werden ständig über aktuelle Termine und Inhalte informiert.



Der Architekt Achim Füllemann wird für 3 Gebäude eine beispielhafte Energieberechnung der Bestandsgebäude berechnen. Wesentliche Bestandteile sind dabei die Berechnung von Sanierungsvarianten für die Gebäude, Kostenschätzungen und Gegenüberstellungen zu den Energieeinsparpotentialen. Dabei wird auf die Besonderheiten der Gebäude eingegangen, wie zum Beispiel die Vordachbereiche im Eingangsbereich, oder auch die innenliegenden Öffnungen für Mülltonnen. Die Ergebnisse dieser Auswertungen werden in einer 2. Veranstaltung im Oktober 2012 den Anwohnern des Quartiers erklärt.

Desweiteren findet eine Ermittlung der Verbrauchsdaten für die gesamte Siedlung statt. Daraus wird die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung für den Bereich Ringstraße betrachtet.

Bei der gemeinsamen Erarbeitung der positiven Aspekte von Gebäuden und Siedlung wurde deutlich das angenehme, nachbarschaftliche Miteinander in der Siedlung hervorgehoben sowie die angenehm hellen Räume in den Häusern. Im Gespräch wurde von allen Seiten mehrfach deutlich betont die Reihenhäuser mit ihrem Charakter aus der Bauzeit erhalten zu wollen.



Kritische Punkte wurden ebenfalls benannt die für viele Anwohner seit langem Probleme bereiten. Da wären als Beispiel, die schnelle Auskühlung der Häuser und das Vorhandensein einer Vielzahl von Wärmebrücken an den Gebäuden. Eingangsbereiche werden als zu eng empfunden für heutige Ansprüche und für die Unterbringung der Mülltonnen und der Fahrräder wäre eine einheitliche Lösung wünschenswert. Es gibt also viel zu tun.

Mit einer bereits begonnen Sanierung an ein der Siedlungshäuser wird den Anwohner der Weg eines Sanierungsvorganges vom Beginn mit einer Energieberatung bis zum Abschluss der fertigen Sanierung und den entstandenen Kosten vorgestellt. Hierzu gibt es Ende Juli/Anfang August einen Tag der offenen Baustelle an dem die Fachleute für Fragen zur Verfügung stehen. Der genaue Termin wird ca. 2 Wochen vorher über die Internetseite bekannt gegeben.

Wenn sich ein weiterer Hausbesitzer für die Durchführung so einer Modellsanierung zur Verfügung stellen möchte, kann er mit dem Büro Schärfl-Slawisch Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Als Belohnung wird die Gemeinde Krailing die Kosten für die individuelle Energieberatung des Einzelgebäudes übernehmen.

